

**Christoph, du schnürtest in Rohrbach zum letzten Mal die Schuhe für den SKM. Verrätst du uns den Grund?**

Amor hat zugeschlagen! Meine Freundin Lisa und ich erwarten im November Nachwuchs. Nach reiflicher Überlegung haben wir uns dafür entschieden, unseren Lebensmittelpunkt nach Bad Leonfelden (meine Freundin ist Bad Leonfeldnerin) zu verlegen. Seit kurzer Zeit wohne ich auch schon dort und ich fühle mich sehr, sehr wohl. An die kälteren Temperaturen muss ich mich aber erst noch gewöhnen.

**Hast du vor noch bei einem anderen Verein im Meisterschaftsbewerb zu spielen?**

Aus heutiger Sicht habe ich nicht vor bei einem anderen Verein zu spielen. Aber wie sagt man so schön: Sag niemals nie! Im Winter werde ich meinen Spielerpass auf jeden Fall beim SKM liegen lassen. Für mich beginnt ein neuer Lebensabschnitt und den möchte ich mit meiner Familie genießen.

**Wie wirst du dich zukünftig fit halten?**

Da meine Freundin selbstständige Tanz- und Fitnesstrainerin ist, hoffe ich schon, dass sie mich fit halten wird. Sport hat in meinem Leben immer einen großen Stellenwert gehabt und wird diesen auch in Zukunft haben. Ich möchte die Zeit aber auch für andere Sportarten nutzen, die ich aufgrund des Fußballs nie so ausreichend ausüben konnte. Eine Langlaufausrüstung wurde bereits gekauft und so werde ich im Winter die Loipen in Bad Leonfelden testen.

**Du hast sicher ein besonderes Ereignis aus der SKM Zeit im Sinn.**

Besonders in Erinnerung ist mir das Spiel im Baunti Landescup gegen die Union Perg vor einigen Jahren geblieben. Hier habe ich nach Rückstand in der Verlängerung das wichtige Tor zum Ausgleich erzielt und wir sind ins Elfmeterschießen gekommen. Leider verschoss ich dann den entscheidenden Strafstoß und sind so aus dem Landescup ausgeschieden. Auf dieses Spiel blicke ich nach wie vor mit sehr gemischten Gefühlen zurück.

**Was war Dein größtes sportliches Erlebnis?**

Mein größter sportlicher Erfolg war mit Sicherheit die Nachnominierung für das U17 Nationalteam Österreichs, wo ich dann einige Freundschaftsspiele bestreiten konnte. Für mehr hat es dann leider nicht gereicht. Zudem möchte ich noch den Aufstieg mit der Union Weißkirchen von der LLO in die OÖLiga erwähnen. Wir verspielten damals in einer ganzen Saison nur zwei Spiele.

**Liegt Dir etwas am Herzen, das Du unbedingt anbringen willst?**

Dem SKM wünsche ich natürlich nur das BESTE für die Zukunft. Der SKM ist mein Heimatverein (1998 begann ich hier als Siebenjähriger Fußball zu spielen) und ich bin froh hier meine sportliche Karriere beenden zu können. Da mein Bruder noch aktiv ist und ich sehr viele Freunde beim SKM habe, werde ich natürlich sehr oft im Sonnleitner Stadion sein und meine Mannschaft lautstark anfeuern. Mein letztes Spiel für den SKM in Rohrbach hat mich

sehr berührt und ich möchte mich noch einmal bei der gesamten Mannschaft und dem Trainerteam für diesen schönen Abschluss und den Sieg bedanken.

Da ich jetzt auch einige Dinge aus der Vaterrolle sehe, möchte ich den Familien das Vereinsleben ans Herz legen. Kinder lernen am Fußballplatz wertvolle Eigenschaften, die für die persönliche Entwicklung eines jeden Einzelnen sehr wichtig ist. Das Vereinsleben hier beim SKM ist einzigartig und besonders familiär. Das soziale Miteinander und die Freundschaft/Kameradschaft haben einen besonders hohen Stellenwert.